

Unterstützung vor Ort

Hilfswerk Zahnmedizin Bayern leistet Hilfe für Menschen ohne Krankenversicherung



Es gibt sie zunehmend auch in Deutschland: Menschen ohne Versicherungsschutz, die sich einen Zahnarztbesuch oder anderweitige medizinische Behandlungen nicht leisten können. Selbstständige, die nach einer Insolvenz die Beiträge für die private Krankenversicherung nicht mehr zahlen können. Oder Saisonkräfte

grund stehen vielmehr Akutbehandlungen, um Zahnschmerzen zu lindern und mit einfachen konservierenden Maßnahmen zukünftige Leiden zu verhindern.

Die Behandlungen leistet – neben Straßenambulanzen in verschiedenen bayrischen Städten – eine Praxis im Malte-

für die Münchner Praxis Zahnmediziner mit freien Kapazitäten, möglicherweise weil sie die eigene Praxis bereits aufgegeben haben, die aber ihr Können weiterhin einbringen möchten.

„Sie können sich voll und ganz auf das konzentrieren, was Sie immer mit Leidenschaft getan haben – ohne sich um Abrechnungen, Personalprobleme oder wirtschaftlichen Druck zu kümmern. Bereits fünf Stunden alle vier bis sechs Wochen reichen aus, um einen Unterschied zu machen. Egal ob aktiv oder als Mitglied: Ihre Unterstützung ist von unschätzbarem Wert.“, werben Dr. Martin Schubert, Wolfgang Voss und Dr. Tillmann Haass vom Vorstand des Hilfswerks in einem offenen Brief für die Zusammenarbeit.

Die Erfahrung und die Zeit der Kolleginnen und Kollegen seien für viele Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, wichtiger denn je.

Redaktion BLZK



Das HZB unterhält im Malteserhaus in München eine Zahnarzapraxis, in der sich Menschen ohne Versicherungsschutz kostenfrei und anonym behandeln lassen können.

aus Osteuropa ohne Zugang zum Sozialsystem. Oder Obdachlose, die häufig durch persönliche Schicksalsschläge schon lange den Boden unter den Füßen verloren haben.

Es geht um die Grundversorgung der Zähne

Um diesen Menschen eine zahnmedizinische Grundversorgung zu ermöglichen, wurde 2011 das Hilfswerk Zahnmedizin Bayern (HZB) gegründet, das die Bayerische Landeszahnärztekammer seit seinen Anfängen unterstützt. Dabei geht es nicht um aufwendigen Zahnersatz oder eine professionelle Zahnreinigung. Im Vorder-

serhaus im Münchner Stadtteil Berg am Laim. Dienstagvormittags und donnerstagnachmittags wird hier eine Sprechstunde angeboten, zu der Menschen mit Behandlungsbedarf ohne Voranmeldung kommen können. Sie werden dort kostenfrei und anonym versorgt.

Aktive Mitarbeit oder finanzielle Hilfe – jeder Beitrag zählt!

Behandelt werden die Patienten von ehrenamtlich tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzten. Doch der Personalmangel ist auch beim Hilfswerk ein großes Problem. Unterstützung durch aktive Mitarbeit wird dringend benötigt. Das HZB sucht deshalb

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Durch eine Mitgliedschaft oder Ihre ehrenamtliche Tätigkeit können Sie das HZB unterstützen. Mit Ihrer aktiven Mitarbeit können Sie sich direkt in der Praxis einbringen und akuten Schmerzpatienten helfen. Sie haben Interesse? Kontaktieren Sie das HZB direkt per Mail: hzbbayern@blzk.de.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website unter



hilfswerk-zahnmedizin-bayern.de